

ckö

**Keitshu**

2021

Metall, Farblack

450/80/3 cm, 290/60/3 cm, 350/100/3 cm

Drei quadratische Konturen fassen die Aussicht wie in drei Landschaftsbildern. Je nach Standpunkt der Betrachtenden, entstehen so immer wieder neue Landschaftsausschnitte.

Ganz anders als in der westlichen Tradition, bei der die Perspektive auf einen Brennpunkt zielt, unterliegt die chinesische Malerei in der Komposition nicht den Beschränkungen von Zeit und Raum. Deshalb bedienen die chinesischen Maler sich der Methode des wandernden Gesichtspunktes. So können in der Landschaftsmalerei Szenen in einem Bild vor und hinter dem Berg, inner- und ausserhalb eines Hauses dargestellt werden. Für Keitshu haben ckö drei farbige Metallrahmen aufgerichtet – sie funktionieren wie Bilderahmen für die Landschaft. Verändert der Betrachter seine Position, verändert sich der Blickwinkel und somit auch das Bild im Rahmen – was für ein leichtfüssiges Spiel mit Blick und Perspektive.

Die Werktitel bei ckö haben grosse Tradition. Sie zeugen einerseits von der ironischen Spielfreude des Kollektives und andererseits müssen sie losgelöst vom Werk betrachtet werden. Eigentlich könnten sie auch eigenständige Kunstwerke sein: 'Mango di Verni', 'Blou pa dins', 'Los mal: Tschänggli and the Hottubs! Säg mal: Gratulation!' oder 'iiklaemts'. Offensichtlich haben ckö eine Menge Spass bei der Arbeit.

ckö, Sara Widmer (\*1980) und Daniel Lütolf (\*1980) leben und arbeiten in Zürich. Sara Widmer hat ihr Studium an der KISD Köln und TAIK Helsinki mit einem Master of European Design abgeschlossen. Daniel Lütolf studierte Architektur an der ETH Zürich. 2014 wurden ckö mit dem Swiss Art Award ausgezeichnet.

[ckoe.ch](http://ckoe.ch)

Ist der Weg oder das Werk beschädigt? Bitte melden: 071 973 99 11, [gemeinde@eschlikon.ch](mailto:gemeinde@eschlikon.ch)



[orbit12.ch](http://orbit12.ch)

